

16. Sitzung des Erweiterten Lenkungsausschusses von SDSN Germany
Freitag, 30. September 2022, 13:00 Uhr bis 16:45 Uhr (Mittagessen ab 12:00 Uhr)
[Borkumstraße 2, 13189 Berlin](#)

**„Energiesicherheit durch Kooperation:
Herausforderungen und Chancen der Energiewende in Deutschland“**

Der russische Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022 macht einmal mehr deutlich, dass kein anderes Land in der Europäischen Union derart abhängig von Energieimporten ist wie Deutschland. Im Kontext des Krieges rücken fossile Energieträger wieder verstärkt in den Fokus, auch wenn mittelfristig die Energiewende hin zu den Erneuerbaren notwendig ist. Die Diskussionen um Laufzeitverlängerungen der letzten drei verbliebenen Atomkraftwerke in Deutschland sowie der Ausbau von Flüssiggasterminals und der Aufbau neuer Gaspartnerschaften zeigen, dass auf der einen Seite Energiesicherheit zügig hergestellt werden muss. Auf der anderen Seite bergen diese Vorhaben das Risiko von Lock-in-Effekten in fossile Energieinfrastruktur, durch die das Erreichen unserer Nachhaltigkeits- und Klimaziele erschwert werden. Wie lässt sich also kurzfristig Energiesicherheit in Deutschland herstellen ohne unsere langfristigen Nachhaltigkeits- und Klimaziele zu unterwandern? Ein oft genannter Vorschlag bezieht sich auf die Umstellung der Gasleitungen für den Transport von grünem Wasserstoff. Darüber hinaus wird oft von Suffizienz- und Effizienzstrategien gesprochen. Nationale Maßnahmen werden allerdings nicht ausreichen, um Energiesicherheit auch langfristig herzustellen. Schon heute baut die Bundesregierung Energiepartnerschaften auf, um die deutschen Energieimporte zu diversifizieren und Klimaschutz in Partnerländern zu fördern. Das jüngst vereinbarte Wasserstoffabkommen mit Kanada oder die Energie-Partnerschaft mit Südafrika verdeutlichen die strategische Bedeutung solcher Vorhaben. Einerseits brauchen wir nachhaltige Energiepartnerschaften, um das nationale Ziel der Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen und andererseits werden Partnerländer mit bei der Umsetzung ihrer Klimaziele und den Umbau ihrer Wirtschaft unterstützt. Für die Bundesregierung sind solche Partnerschaften nicht zuletzt wegen ihrer Verankerung im Koalitionsvertrag ein wichtiges Schlüsselinstrument in der deutschen Klima- und Energiepolitik geworden. Im Rahmen der 16. Sitzung des Erweiterten Lenkungsausschusses von SDSN Germany werden wir mit Expert*innen diskutieren, welche konkreten Maßnahmen es gibt, um kurzfristig Energiesicherheit in Deutschland herzustellen, ohne unsere langfristigen Nachhaltigkeits- und Klimaziele zu unterwandern. Des Weiteren steht zur Diskussion was die Herausforderungen und Chancen von nachhaltigen Energiepartnerschaften sind.

Tagesordnung

- 1. Mittagessen und Netzwerken (12:00 – 13:00 Uhr)**
- 2. Begrüßung und Einführung (13:00 – 13:10 Uhr)**
Jan Peter Schemmel (Sprecher der Geschäftsführung; Öko-Institut)
Prof. Dr. Gesine Schwan (Ko-Vorsitzende; SDSN Germany)
- 3. Energie für alle: Wie lässt sich kurzfristig Energiesicherheit in Deutschland herstellen ohne unsere langfristigen Nachhaltigkeits- und Klimaziele zu unterwandern? (13:10-14:30 Uhr)**
Moderation: Dr. Axel Berger (Geschäftsführender Direktor; SDSN Germany)

Impulsbeiträge von:

- Katharina Klein (Leiterin Nachhaltigkeit; Energie Baden-Württemberg)
- Udo Sieverding (Bereichsleiter Energie; Verbraucherzentrale NRW)
- Franziska Wehinger (Referatsleitung Planung, Strategie und Steuerung; Umweltbundesamt)

Offene Diskussionsrunde

4. Kaffeepause (14:30 – 15:15 Uhr)

5. Energiepartnerschaften als kooperatives Instrument: Wie lässt sich der Ausbau der erneuerbaren Energien mit Partnerländern vorantreiben? (15:15 – 16:35 Uhr)

Moderation: Dr. Axel Berger (*Geschäftsführender Direktor; SDSN Germany*)

Impulsbeiträge von:

- Alexandra Goritz (Referentin G7, Klimaschutz, Finanzierung; Germanwatch e.V.)
- Jens Nagel (Bereichsleiter Investorendienstleistungen; Germany Trade & Invest)
- Prof. Dr. Jan Steckel (Arbeitsgruppenleiter Klima und Entwicklung; Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change)
- Dr. Sonja Thielges (Forschungsgruppenleiterin Industrielle Dekarbonisierungsstrategien; Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung)

Offene Diskussionsrunde

6. Wrap-Up (16:35 – 16:45 Uhr)

Mark Lawrence (Lenkungsausschussmitglied; SDSN Germany und Geschäftsführender Wissenschaftlicher Direktor; Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung)